

Aus: : Landshuter Wochenblatt Online  
([www.wochenblatt.de/nachrichten/landshut/regionales](http://www.wochenblatt.de/nachrichten/landshut/regionales))  
29.01.2015 Essenbach

Marktgemeinde und M-net feiern Abschluss des Glasfaserbaus

## **Essenbach ist "bestens für die digitale Zukunft gerüstet"**



Die Kabel sind verlegt, die Netzwerkkomponenten installiert: 2.700 Haushalte in Essenbach im Landkreis Landshut haben nun einen direkten Glasfaseranschluss, über den sie mit bis zu 100 Mbit/s im Internet surfen und über 144 Radio- und (HD-)TV-Sender empfangen können. Mit ihrem neuen Glasfasernetz verfügt die niederbayerische Marktgemeinde über die modernste und leistungsfähigste Breitbandtechnologie der Welt.

Nach nur anderthalb Jahren Bauzeit wurde heute der offizielle Abschluss des Glasfaserausbaus im Rathaus in Essenbach gefeiert. Der 1. Bürgermeister, Dieter Neubauer, ist stolz auf den zukunftsweisenden Schritt, den die Gemeinde mit der Verlegung von Glasfaserleitungen bis in die einzelnen Häuser hinein, gemacht hat: „Zur kommunalen Daseinsvorsorge gehören heute nicht nur eine überzeugende Straßenanbindung und gute Schulen, sondern auch schnelle Internetzugänge. Mit dem neuen Glasfasernetz sind wir Vorreiter beim Breitbandausbau und bestens für die digitale Zukunft gewappnet.“

Der Breitbandausbau in FTTB-Bauweise (fiber to the building = Glasfaser bis in den Keller) ist aufgrund der notwendigen Tiefbauarbeiten zur Neuverlegung der Glasfaserkabel zwar relativ aufwändig; allerdings verspricht dieser Technologieansatz auch die Realisierung des Bandbreitenbedarf kommender Generationen. In ländlichen Regionen setzen Gemeinden und Telekommunikationsunternehmen heute nicht selten übergangsweise auf Brückentechnologien. Nicht so in Essenbach. Insgesamt investierten die Marktgemeinde und der regionale Telekommunikationsanbieter M-net rund 15 Millionen Euro in das Projekt. Jens Prautzsch, Vorsitzender der M-net Geschäftsführung:

„Mit dem Ja zur Glasfaser haben sich die Essenbacher und M-net für die beste Technologie entschieden, die es auf dem Markt gibt. Die theoretisch übertragbaren Datenraten in reinen Glasfasernetzen sind nahezu unbegrenzt - das macht sie zukunftsfähig. Heute schon bieten sie das Potential für anspruchsvollste Internetanwendungen wie Streaming in Ultra-HD oder rasend schnelles Cloud-Computing. Aber nicht nur Privatkunden profitieren von den hohen Bandbreiten. Für Unternehmen stellen sie einen echten Wettbewerbsvorteil dar.“

Auch der Initiator des Ausbauprojekts, Altbürgermeister Fritz Wittmann, nahm an der Abschlussfeier teil. „Der Glasfaserausbau in Essenbach ist ein bislang einzigartiges Projekt und zeigt, wie der Breitbandausbau in Deutschland gelingen kann. Ich freue mich sehr, dass sich so viele Bürger von Anfang an für das Projekt begeistern konnten und für den Ausbau engagiert haben. Nur wegen ihrer Weitsichtigkeit und Unterstützung können wir heute feiern.“ Der Grund: Vor dem Beginn der Bauarbeiten fand eine Vorvermarktung statt. Das Projekt sollte nur umgesetzt werden, wenn sich mindestens 40 Prozent aller Eigentümer verbindlich für einen direkten Hausanschluss entscheiden. Das Interesse bei den folgenden Informationsveranstaltungen war sehr groß. Schließlich wollten über 50 Prozent von den Vorteilen der neuen Technologie profitieren.

Während die Gemeinde die Verlegung des passiven Glasfasernetzes organisierte, stellt M-net die aktiven technischen Komponenten und die Telekommunikationsdienste zur Verfügung. Heute bietet das Unternehmen in Essenbach Telefon- und Internetanschlüsse mit 25, 50 oder 100 Mbit/s sowie den Empfang eines hochwertigen Kabel-TV-Signals mit über 144 nationalen und internationalen (HD-)TV-Sendern an. Die bislang 2.700 per FTTB erschlossenen Haushalte entsprechen rund 55 Prozent des Essenbacher Gebäudebestands. Ein nachträglicher Anschluss an das Glasfasernetz ist eigenfinanziert jederzeit möglich.